

Brunch auf dem Bauernhof Regional genießen für den Schwarzwald

Feldberg – Auf 16 Höfen im Naturpark Südschwarzwald ließen sich beim Brunch auf dem Bauernhof am 6. August 2017 rund 3.000 Gäste mit regionalen Produkten verwöhnen. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hisch MdL besuchte den Breitnauhof im Münstertal und freute sich, „dass diese Veranstaltung den Menschen die Arbeit unserer bäuerlichen Familienbetriebe auf genussvolle Art näher bringt“.

Rustikal frühstücken neben Weide und Stall, in Höhenlagen mit grandiosen Schwarzwaldblicken oder mitten im Dorf: Der 12. Brunch auf dem Bauernhof lockte am Sonntag, 6. August 2017, rund 3.000 Gäste auf 16 landwirtschaftliche Betriebe im Naturpark Südschwarzwald. Dabei ließen sich die Besucher mit regionalen Spezialitäten verwöhnen und auf Hofrundgängen erfuhren sie, wie eng ihr Einkauf mit der Bewahrung der Kulturlandschaft zusammenhängt. Denn auch der Brunch ist „Landschaftspflege mit Messer und Gabel“.

Wie die Wertschätzung bäuerlicher Arbeit stetig gefördert werden kann, diskutierten anlässlich des Brunchs Vertreter der Politik auf dem Breitnauhof im Münstertal. Der Naturpark Südschwarzwald lud dort zu seiner jährlichen Zentralveranstaltung ein. Die Lage des Hofes auf knapp 1.000 m im Belchengebiet ist ein gutes Beispiel für die herausfordernde Arbeit der Landwirte in den Höhenlagen des Schwarzwalds. „Wir halten mit einer Hinterwälder-Mutterkuhherde und Ziegen rund 36 ha offen, davon sind 70 % Steillagen“, erklärte Stefan Schneider, Juniorchef des Breitnauhofs. Beim Brunch, den sie alle zwei Jahre in Kooperation mit dem S'Bure-Hof im Münstertal veranstalten, ließen sich gut 200 Gäste verwöhnen und informieren.

„Immer dann, wenn die Verbraucher in Baden-Württemberg auf Lebensmittel aus heimischer Produktion zurückgreifen, ist das gut für unsere Bauern und gut für unser Land“, so Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) Friedlinde Gurr-Hirsch auf dem Breitnauhof. „Eine Veranstaltung wie der Brunch auf dem Bauernhof bringt Menschen die Arbeit unserer bäuerlichen Familienbetriebe auf genussvolle Art näher und trägt zur Wertschätzung bei“.

Dieses Ziel haben auch erfolgreiche Angebote wie die Käseroute, die Naturpark-Märkte oder die Naturpark-Wirte. Diese vermitteln, „dass hier hochwertige Produkte von der Landwirtschaft verarbeitet und vermarktet werden“, erläuterte Landrätin Marion Dammann und Vor-

Pressekontakt

Naturpark Südschwarzwald, Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg,
Valerie Bäessler, Tel. +49 7676 9336-14, valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de

sitzende des Naturparks. Erfolgsprojekt sind außerdem die inzwischen 17 Naturpark-Schulen, die den Stundenplan der Jüngsten um die Themen Natur und Kultur der Heimat sowie Nachhaltigkeit erweitern. Um die Kinder auch für den Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren, startet Baden-Württemberg 2018 für die 3. Klasse das flächendeckende Projekt 'Ernährungsführerschein', informierte die Staatssekretärin.

„Mit dem Kauf von einem Liter Schwarzwaldmilch werden zwei Quadratmeter Schwarzwald offen gehalten“, verdeutlichte Rosa Karcher, Präsidentin des Landfrauenverbandes Südbaden, die Auswirkung eines bewussten Einkaufs. Um die landwirtschaftlichen Betriebe zu erhalten, sei die stetige Förderung des Bewusstseins für regionale und saisonale Lebensmittel besonders wichtig. Neben der Sensibilisierung für regionalen und saisonalen Einkauf sollte jedoch auch der Berufstand „mit entsprechenden Imageaktionen unterstützt werden“, wünschte sich Bürgermeister Rüdiger Ahlers von der Gemeinde Münstertal. Denn „was das Leben der Landwirte manchmal schwer macht, ist auch die fehlende Achtung der Bevölkerung vor der Arbeit der Landwirte“, ergänzte Bernhard Bolkart, Vizepräsident des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbands (BLHV).

In diesem Zusammenhang wies Gurr-Hirsch auf die breit angelegte Regionalkampagne Baden-Württembergs hin: Natürlich.VONDAHEIM. Das besondere an der Kampagne sei, dass nicht nur die Produkte, sondern vor allem die Menschen, die sie produzieren, im Mittelpunkt stünden. „Vertrauen hat man, wenn man weiß, wer hinter einer Sache steht“, so die Staatssekretärin.

Der Brunch auf dem Bauernhof findet seit zwölf Jahren alljährlich am ersten Augustsonntag in den sieben Naturparks in Baden-Württemberg statt. Im Naturpark Südschwarzwald ist er ein Gemeinschaftsprojekt des Naturparks zusammen mit dem Landfrauenverband Südbaden, dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband und der Landesarbeitsgemeinschaft „Urlaub auf dem Bauernhof“. Nächster Termin ist der 5. August 2018.

Weitere Informationen gibt es unter www.naturpark-suedschwarzwald.de und www.von-daheim.de.

Das Projekt „Brunch auf dem Bauernhof“ wurde gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württembergs und der Lotterie Glücksspirale.

Bildmaterial (© Naturpark Südschwarzwald / Sebastian Schröder-Esch)

Bild 1: Freuen sich über den gelungenen 12. Brunch auf dem Bauernhof (v. l. n. r.): Landrätin Marion Dammann (Vorsitzende Naturpark Südschwarzwald), Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch (MLR), Bürgermeister Rüdiger Ahlers (Gemeinde Münstertal), Gabriele Schmidt

MdB, Simon Zimmermann (S'Bure-Hof, Münstertal), Stefan Schneider (Breitnauhof), Bernhard Bolkart (Vizepräsident BLHV), Rosa Karcher (Präsidentin Landfrauenverband Südbaden).

Bild 2: Bei einer Hofführung erhalten die Gäste auch Blicke hinter die Kulissen eines landwirtschaftlichen Betriebs, hier der Breitnauhof der Familie Schneider im Münstertal.